

# Universitätsexperte

## Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung

Unterstützt von:



**tech** technologische  
universität



## Universitätsexperte Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitude.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-einheiten-hausliche-hospitalisierung](http://www.techtitude.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-einheiten-hausliche-hospitalisierung)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kursleitung

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 18

05

Methodik

---

Seite 24

06

Qualifizierung

---

Seite 32

# 01

# Präsentation

Der demografische Wandel in der Gesellschaft führt zu einer immer älter werdenden Bevölkerung und damit zu immer mehr chronischen Problemen, was bedeutet, dass mehr Ressourcen für die Versorgung dieser Patienten bereitgestellt werden müssen. Dank der Fortschritte in der Gesundheitstechnologie können die Patienten oft zu Hause versorgt werden, ohne dass sie in ein Krankenhaus fahren müssen. Das Programm Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung soll Ärzten die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in diesem Bereich mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren.



“

*Bringen Sie Ihr Wissen auf den neuesten Stand, um Ihren Patienten in ihrem Zuhause den besten Service zu bieten"*

Die häusliche Hospitalisierung wird zu einem Maßstab in der medizinischen Versorgung, einer Versorgung, die den Menschen und seine gesundheitlichen und sozialen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt und es dem Gesundheitspersonal ermöglicht, den Patienten die notwendige Pflege und Behandlung in der gleichen Qualität zu bieten, wie sie in einem Krankenhaus erbracht werden würde.

Wenn die Krankheit eine stabile klinische Diagnose hat und keine speziellen Geräte benötigt werden, die nur in Krankenhäusern zu finden sind, ist es besser, den Patienten zu Hause zu betreuen, da das Alltagsleben in der Wohnung und die Ruhe, die dieser Raum dem Patienten bieten kann, ihn zum besten Therapieort machen.

Der demografische Wandel erfordert ein extremes Umdenken in der Gesundheitsversorgung, die bisher auf Akutprozesse und Heilung als primäres Ziel ausgerichtet war und bei der die Krankenhäuser im Mittelpunkt standen. Nun geht es um eine Medizin, die eher auf Pflege als auf Heilung abzielt und bei der der Mensch und seine unmittelbare Umgebung, das Zuhause, in dem er lebt, im Mittelpunkt stehen, ohne dass die Qualität der Versorgung oder der Einsatz krankenhausesintensiver Ressourcen verringert wird.

Dieses Programm zielt darauf ab, all jene Aspekte zu vertiefen, die die häusliche Hospitalisierung einzigartig machen und von den übrigen medizinischen Fachgebieten unterscheiden. Es zeigt aber auch die Schwächen und Chancen für die Zukunft auf, die noch vor uns liegen, und nutzt dabei die neuesten Bildungstechnologien.

Der Lehrplan wird auf präzise Art und Weise mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und klinischen Fällen präsentiert, um das Wissen zu erweitern und um Erfahrungen und innovative Techniken zu teilen, die bereits in den verschiedenen Einheiten für häusliche Hospitalisierung an anderen Orten angewendet werden.

Dieser **Universitätsexperte in Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für häusliche Hospitalisierung vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Mit diesem Universitätsexperten haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen auf bequeme Weise und ohne Verzicht auf ein Höchstmaß an wissenschaftlicher Genauigkeit zu aktualisieren, um die neuesten Fortschritte im Bereich der häuslichen Hospitalisierung in Ihre tägliche medizinische Praxis einfließen zu lassen"*

“

*Dieser Universitätsexperte ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Fortbildungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen in Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"*

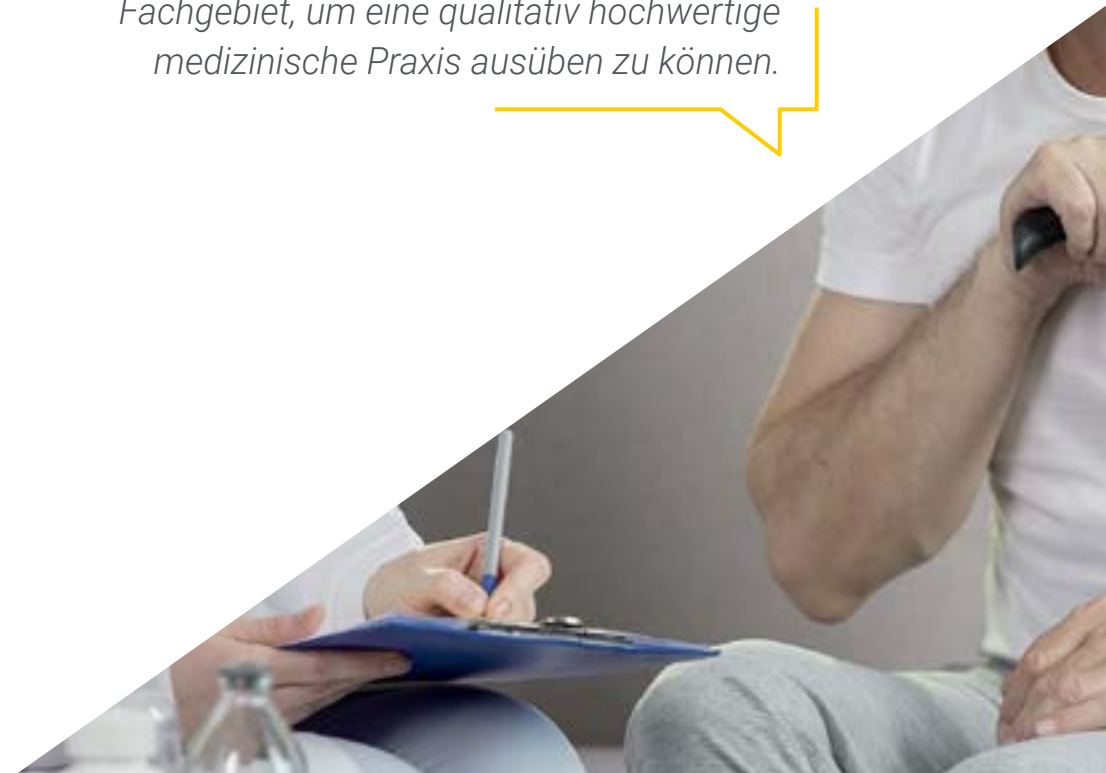
Das Dozententeam besteht aus angesehenen und renommierten spanischen Fachleuten mit einer langen Karriere im Gesundheitswesen, in der Lehre und in der Forschung, die in verschiedenen Krankenhäusern in ganz Spanien gearbeitet haben und eine berufliche und pädagogische Erfahrung entwickelt haben, die sie in außergewöhnlicher Weise in diesem Universitätsexperten vermitteln.

Das methodische Design dieses Universitätsexperten, das von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt wurde, integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie für die Schaffung zahlreicher multimedialer Lehrmittel. Diese ermöglichen es den Fachleuten, sich auf der Grundlage der wissenschaftlichen Methode mit der Lösung realer Probleme in ihrer üblichen klinischen Praxis zu befassen, was es ihnen wiederum ermöglichen wird, in der Aneignung von Wissen und der Entwicklung von Fähigkeiten voranzukommen, die sich auf ihre zukünftige berufliche Arbeit auswirken werden.

Es ist zu beachten, dass jeder der erstellten Inhalte sowie die Videos, Selbsttests, klinischen Fälle und modularen Prüfungen von den Professoren und dem Expertenteam, die die Arbeitsgruppe bilden, gründlich überprüft, aktualisiert und integriert wurden, um den Lernprozess auf eine skalierte und didaktische Weise zu erleichtern. Dies ermöglicht es, die Ziele des Lehrplans zu erreichen.

*Dieser Universitätsexperte wird Ihnen helfen, die häusliche Pflege von Krankenhauspatienten individueller zu gestalten.*

*Verbessern Sie Ihre Kenntnisse in der Pflege von Patienten, die häuslich hospitalisiert werden, durch dieses Programm, in dem Sie das beste didaktische Material mit echten klinischen Fällen finden werden. Informieren Sie sich hier über die neuesten Fortschritte im Fachgebiet, um eine qualitativ hochwertige medizinische Praxis ausüben zu können.*



# 02 Ziele

Das Hauptziel des Universitätsexperten ist die Weiterbildung von Fachkräften des Gesundheitswesens auf der Grundlage des Erwerbs der aktuellsten und innovativsten wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der häuslichen Hospitalisierung, der Behandlung komplexer chronischer Patienten und Krankheiten mit palliativem Bedarf. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, die Fähigkeiten zu entwickeln, die ihre tägliche klinische Praxis zu einer Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse mit einem kritischen, innovativen, multidisziplinären und integrativen Sinn machen werden.





“

*Erweitern Sie Ihr Wissen mit diesem  
Universitätsexperten, in dem Sie die umfassendste  
Fortbildung auf dem Markt finden werden"*



## Allgemeines Ziel

---

- Aktualisieren des Arztes durch die besten wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Behandlung von Krankheiten und Patienten im Bereich der häuslichen Hospitalisierung als wirksame und effiziente Alternative zur herkömmlichen Hospitalisierung

“

*Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der häuslichen Hospitalisierung auf dem Laufenden zu halten"*





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Organisation der häuslichen Hospitalisierung

- ♦ Entwickeln von Fähigkeiten für die Umsetzung von Pflegeplänen zur Vorbeugung dieser Pathologien
- ♦ Beurteilen und Interpretieren der besonderen Merkmale und Bedingungen von Patienten mit Krankenhausbedarf, aber im häuslichen Umfeld
- ♦ Bereitstellen einer fortgeschrittenen, vertieften, aktuellen und multidisziplinären Information für die Teilnehmer, die einen umfassenden Ansatz für den Gesundheits-Krankheits-Prozess zu Hause ermöglicht

### Modul 2. Allgemeines. Forschung und Lehre

- ♦ Beurteilen des Patienten für die Aufnahme oder Verlegung in die Primärversorgung
- ♦ Verwalten von Krankenhausentlassungen, Verlegungen und Wiedereinweisungen
- ♦ Verwalten von Fällen nach Anamnese und Rechtmäßigkeit

### Modul 3. Pflege verschiedener spezifischer Arten von Patienten

- ♦ Identifizieren der Bedürfnisse je nach Alter des Patienten
- ♦ Verwalten komplexer chronischer Patienten
- ♦ Behandeln von psychisch kranken Patienten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der häuslichen psychiatrischen Versorgung

### Modul 4. Verwaltung von Subsidiaritätssyndromen zu Hause

- ♦ Integrieren von Kenntnissen über Aufnahme- und Ausschlusskriterien
- ♦ Handhaben der wichtigsten Symptome und Komplikationen bei postoperativen Patienten
- ♦ Diagnostizieren und Behandeln von Krankheiten mit ihren eigenen Merkmalen zu Hause

### Modul 5. Präventivmedizin in der häuslichen Hospitalisierung

- ♦ Untermauern der Bedeutung der Kontrolle chronischer Krankheiten in Zeiten der Stabilität für die Verringerung von Morbidität und Mortalität, Notaufnahmebesuchen und konventionellen Einweisungen
- ♦ Erweitern der Kenntnisse über Keime und Maßnahmen zur Keimkontrolle zu Hause
- ♦ Einführen verschiedener Behandlungen je nach therapeutischer Angemessenheit

# 03

## Kursleitung

Am Lehrplan beteiligen sich angesehene und anerkannte Fachärzte mit zahlreichen Veröffentlichungen, Lehrerfahrung und Berufserfahrung in zahlreichen Krankenhäusern, in denen viele der untersuchten Krankheiten eine hohe Morbidität und Mortalität aufweisen. Das Dozententeam besteht aus einem multidisziplinären Team verschiedener medizinischer Fachrichtungen wie z.B. Innere Medizin, Familienmedizin, Palliativmedizin, Präventivmedizin und Krankenpflege.



“

*Dieser Universitätsexperte bietet Ihnen die Möglichkeit, mit renommierten Fachleuten von angesehenen Universitäten zu lernen, die Ihnen helfen werden, Ihr Wissen in diesem Bereich auf den neuesten Stand zu bringen"*

## Leitung



### Dr. Lafuente Sanchis, Manuel Pablo

- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Valencia, Spanien
- Leiter der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera
- Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Krankenhaus Virgen de Los Lirios, Alcoy, Spanien
- Universitätsexperte in Palliativmedizin, Internationale Universität von La Rioja
- Universitätsexperte in Universitätslehre, Katholische Universität von Valencia
- Ausbilder für klinische Simulation, Katholische Universität von Murcia
- Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Häusliche Hospitalisierung
- Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Klinische Simulation
- Dozent für den Studiengang Krankenpflege, Dringlichkeiten und Notfälle, Katholische Universität von Valencia
- Lehrbeauftragter für den Masterstudiengang in Palliativmedizin, TECH Technologische Universität
- Dozent für den Masterstudiengang in Notfallmedizin in der Krankenpflege, Europäische Universität von Valencia

## Professoren

### Fr. Amoros Cantero, Aurora

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Valencia
- ♦ Krankenschwester, Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera

### Fr. Alcover Pons, Marta

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Valencia
- ♦ Krankenschwester, Abteilung für Präventivmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera, Alzira

### Dr. Bou Monerde, Ricardo

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Facharzt für Präventivmedizin und öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Doktor der Medizin und Chirurgie, Abteilung für öffentliche Gesundheit, Universität von Barcelona
- ♦ Leiter der Abteilung für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit, Universitätskrankenhaus La Ribera, Valencia

### Dr. Ciancotti Oliver, Lucía

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Krankenhaus Lluís Alcanyis, Xàtiva
- ♦ Fachärztin für Präventivmedizin, öffentliche Gesundheit und Hygiene, Krankenhaus Dr. Peset, Valencia
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Präventivmedizin des Universitätskrankenhauses La Ribera, Valencia

- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Präventivmedizin, Öffentliche Gesundheit und Hygiene
- ♦ Masterstudiengang in öffentlichem Gesundheitswesen und Gesundheitsmanagement, Universität von Valencia

### Dr. Bustos, Loida Flor

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Klinisches Universitätskrankenhaus von Valencia
- ♦ Oberärztin, Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera, Valencia

### Hr. García-Noblejas Julià, Pablo

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Krankenpfleger der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement, Katholische Universität von Valencia, Spanien

### Dr. Jara Calabuig, Irina

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Reus, Spanien
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Krankenhaus Virgen de Los Lirios, Alcoy
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin, Universität von Valladolid
- ♦ Oberärztin der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin

**Dr. Martín Marco, Antonio**

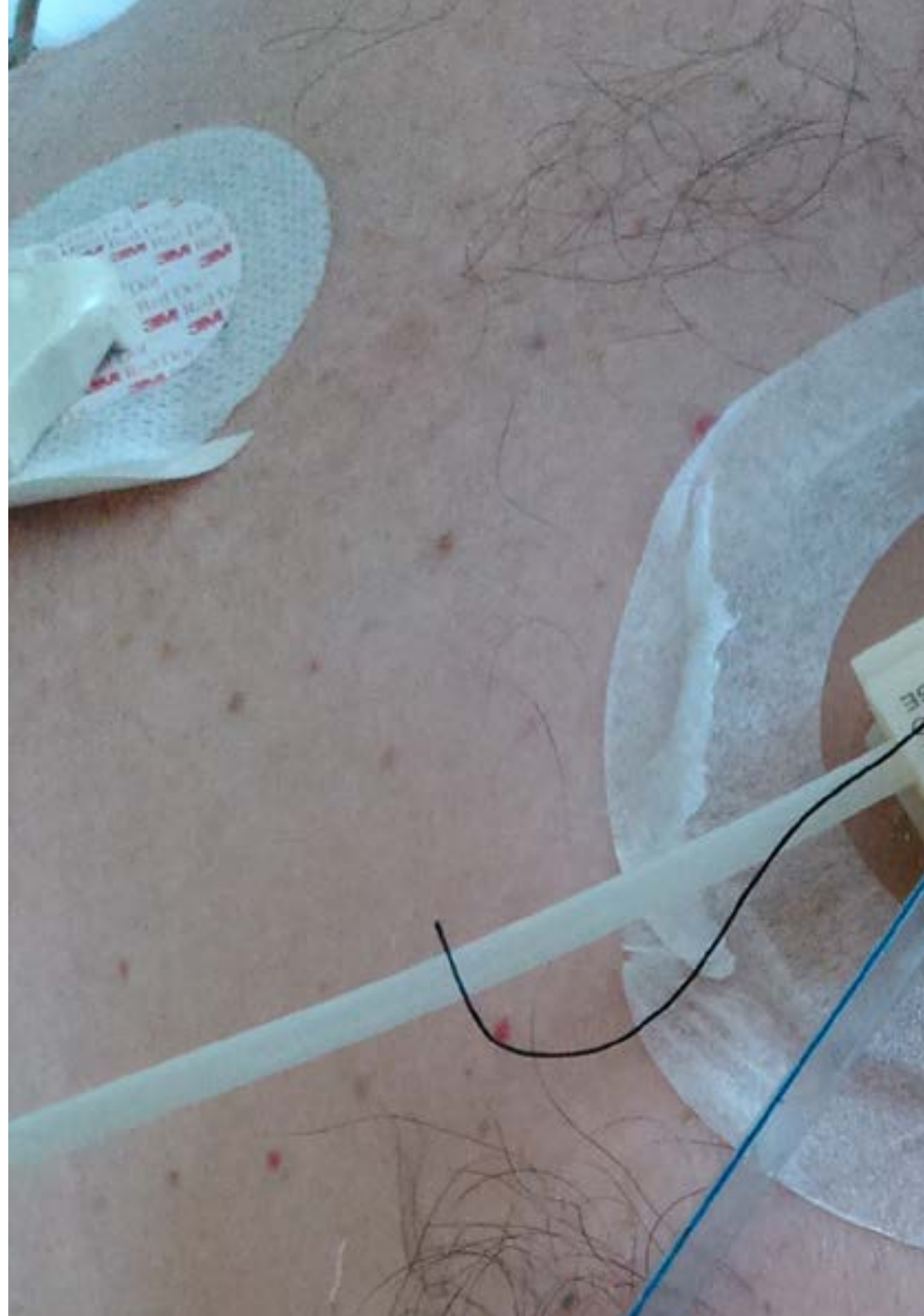
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza, Spanien
- ♦ Facharzt für Innere Medizin, Krankenhaus Arnau de Vilanova, Lleida, Spanien
- ♦ Oberarzt der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Verantwortlicher für Lehre und Forschung der Abteilung für Palliativmedizin
- ♦ Masterstudiengang in medizinischer Notfallversorgung
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie

**Fr. Marqués Aguilar, Elvira**

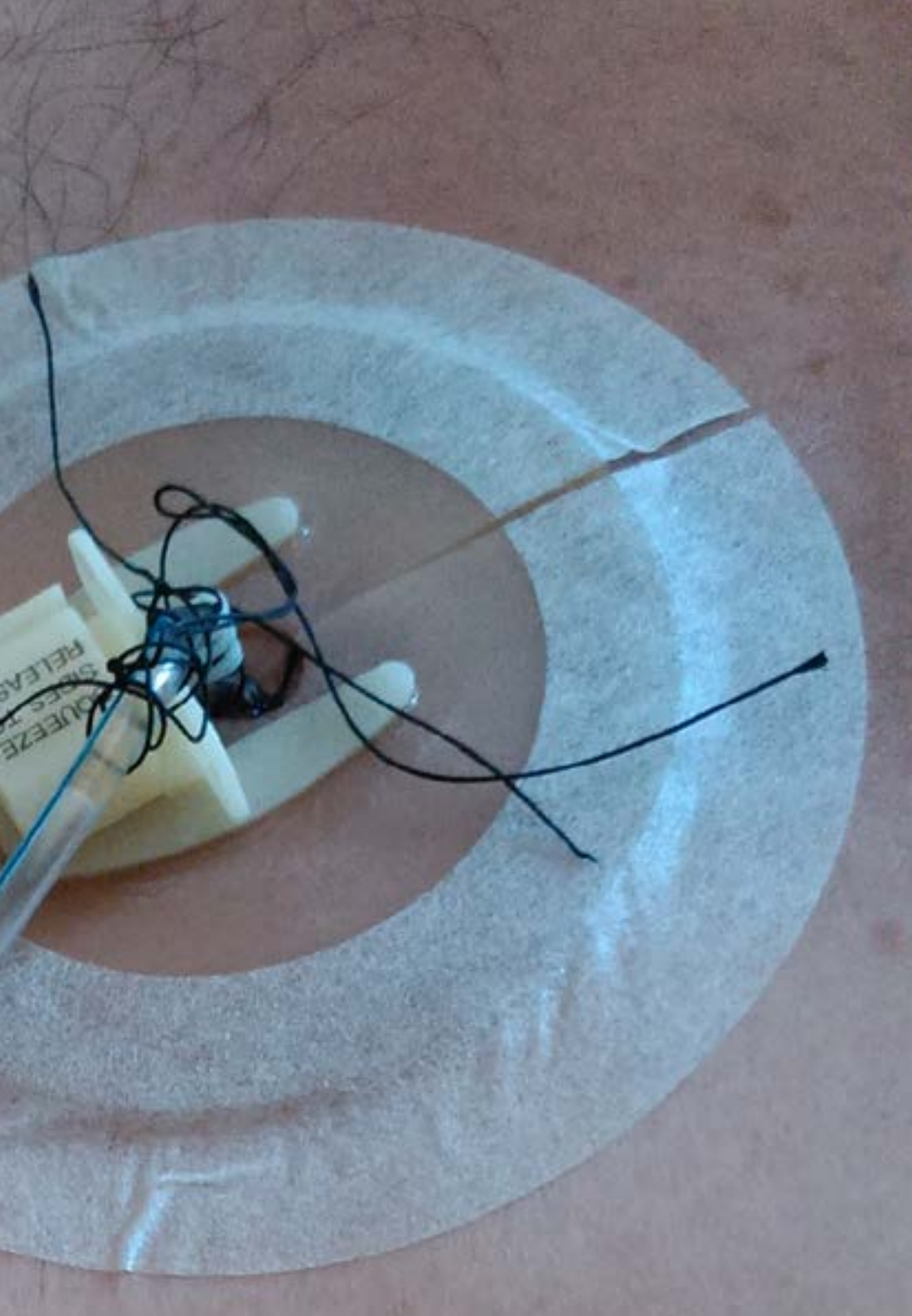
- ♦ Pflegedienstleiterin der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Universität von Valencia, Campus La Fe, Spanien
- ♦ Masterstudiengang in Schulgesundheits
- ♦ Fallmanagerin für komplexe chronische Patienten, Valencianische Schule für Gesundheitsstudien

**Dr. Santander López, Jorge**

- ♦ Oberarzt in der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin im Krankenhaus La Fe
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Facharzt für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie der Universität von Mendoza, Argentinien.
- ♦ Universitätsexperte in Schmerzen







**Fr. Sanchis Aguilar, Paula**

- ♦ Fallmanagerin für komplexe chronische Patienten, EVES
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege
- ♦ Krankenschwester der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera

**Dr. Tarraso Gómez, María Luisa**

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin, Universität von Valladolid
- ♦ Oberärztin der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin, Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Oberärztin der Schmerzabteilung, Universitätskrankenhaus La Ribera
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang in Notfallpflege, Europäische Universität von Valencia

**Dr. Torrijos Pastor, Antonio**

- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Cadiz, Spanien
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin, Krankenhaus Marina Baixa, Villajoyosa
- ♦ Masterstudiengang in Palliativmedizin, Universität von Valladolid
- ♦ Oberarzt der Einheit für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin

**Fr. Vila Herranz, Mireia**

- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege, Katholische Universität von Valencia, Spanien
- ♦ Universitätskurs in Unheilbare Krankheiten und Palliativpflege in der Krankenpflege
- ♦ Krankenschwester der Abteilung für häusliche Hospitalisierung und Palliativmedizin
- ♦ Lehrbeauftragte für Fortbildungskurse in Palliativpflege, EVES

# 04

## Struktur und Inhalt

Der Lehrplan wurde von einer Gruppe von Professoren und Medizinerinnen verschiedener medizinischer Fachrichtungen entwickelt, die über umfangreiche klinische, Forschungs- und Lehrerfahrung verfügen und daran interessiert sind, die neuesten und aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse über die häusliche Hospitalisierung zu integrieren, um eine professionelle Fortbildung und Verbesserung zu gewährleisten, die es den Fachleuten, die Patienten oder Bevölkerungsgruppen vor Ort betreuen, ermöglicht, ihre tägliche klinische Praxis zu verbessern.





“

*Erwerben Sie eine vollständige Fortbildung zur Verbesserung der häuslichen Krankenpflege dank eines Lehrplans mit innovativen Methoden und den wichtigsten Neuheiten auf dem Markt"*

## Modul 1. Organisation der häuslichen Hospitalisierung

- 1.1. Einleitung und Rechtfertigung
  - 1.1.1. Einführung
  - 1.1.2. Begründung
- 1.2. Geschichte der häuslichen Hospitalisierung
  - 1.2.1. Historischer Rückblick
  - 1.2.2. Referenzabteilungen
  - 1.2.3. Die Gegenwart und Zukunft der häuslichen Hospitalisierung
- 1.3. Organisatorische Modelle
  - 1.3.1. Häusliche Pflege im Krankenhaus
  - 1.3.2. Primärmedizinische Versorgung
  - 1.3.3. Heimhilfe-Service
- 1.4. Unterschiede zwischen Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD) und häuslicher Pflege aus der Primärversorgung und anderen Modellen der häuslichen Pflege (PADES, ESAD)
  - 1.4.1. Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD)
  - 1.4.2. Modelle der häuslichen Pflege
- 1.5. Evidenzbasierte Medizin
  - 1.5.1. Vor- und Nachteile der Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD)-Modells im Vergleich zum herkömmlichen Krankenhausaufenthalt
- 1.6. Portfolio von Dienstleistungen
  - 1.6.1. Schema der vorzeitigen Entlassung
  - 1.6.2. Hightech-Schema
  - 1.6.3. Schema der Unterstützungsfunktion
- 1.7. Allgemeine Ein- und Ausschlusskriterien
  - 1.7.1. Freiwilligkeit
  - 1.7.2. Soziale Kriterien
  - 1.7.3. Geografische Kriterien
  - 1.7.4. Medizinische Kriterien

- 1.8. Integration mit verschiedenen Versorgungsebenen
  - 1.8.1. Primärversorgung
  - 1.8.2. Notfälle
  - 1.8.3. Konventionelle Hospitalisierung
  - 1.8.4. Sozio-medizinische Zentren
  - 1.8.5. Heime
- 1.9. Struktur und Ressourcen der Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD)
  - 1.9.1. Struktur der Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD)
  - 1.9.2. Ressourcen in der Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD)

## Modul 2. Allgemeines. Forschung und Lehre der Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD)

- 2.1. Prozessmanagement
  - 2.1.1. Bewertung vor der Aufnahme
  - 2.1.2. Aufnahme
  - 2.1.3. Entlassung und Übergabe an die Primärversorgung
  - 2.1.4. Wiederaufnahme
  - 2.1.5. Fallmanagement
- 2.2. Elektronische Krankenakten, Besonderheiten der Einheit für häusliche Hospitalisierung (UHD) (Mobilität und Zugänglichkeit)
  - 2.2.1. Telemedizin
- 2.3. Rechtlicher Rahmen
  - 2.3.1. Rechtslage in Spanien
- 2.4. Qualitätsindikatoren
  - 2.4.1. Management-Indikatoren
  - 2.4.2. Klinische Indikatoren
- 2.5. Forschung in Einheiten für häusliche Hospitalisierung (UHD)
  - 2.5.1. Künftige und gegenwärtige Arbeitslinien in der häuslichen Hospitalisierung
- 2.6. Pregraduale und postgraduale Lehre
  - 2.6.1. Pregraduale Lehre
  - 2.6.2. Postgraduierte Lehre



- 2.7. Zukunftsperspektiven
  - 2.7.1. Künftige Herausforderungen
- 2.8. Telemedizin
  - 2.8.1. Konzept und Überlegungen
- 2.9. Fallmanagement
  - 2.9.1. Fallmanagement durch Pflegekräfte im Krankenhaus
  - 2.9.2. Fallmanagement durch Pflegekräfte in der Gemeinde
  - 2.9.3. Medikamentengestütztes Fallmanagement

### Modul 3. Pflege verschiedener spezifischer Arten von Patienten

- 3.1. Gebrechlicher geriatrischer Patient
  - 3.1.1. Auffälligkeiten bei geriatrischen Patienten
  - 3.1.2. Beziehungsmodell mit Einrichtungen für betreutes Wohnen
  - 3.1.3. Behandlung von geriatrischen Patienten
- 3.2. Komplexe chronische Patienten
  - 3.2.1. Definition
  - 3.2.2. Managementmodelle für komplexe chronische Patienten
  - 3.2.3. Kriterien für die Sterblichkeit
- 3.3. Palliativpatient
  - 3.3.1. Unterscheidung zwischen onkologischen und nicht-onkologischen Palliativpatienten
  - 3.3.2. Kriterien für die Sterblichkeit
  - 3.3.3. Modelle der palliativen Patientenbetreuung
- 3.4. Multifrequenz-Patient
  - 3.4.1. Fallmanagement
- 3.5. Antibiotikatherapie zu Hause
  - 3.5.1. Allgemeines
  - 3.5.2. TADE
- 3.6. Psychiatrischer Patient
  - 3.6.1. Besonderheiten der häuslichen Überwachung der psychischen Gesundheit
- 3.7. Pädiatrischer Patient
  - 3.7.1. Überlegungen bei pädiatrischen Patienten

## Modul 4. Verwaltung von Subsidiaritätssyndromen zu Hause

- 4.1. Herzversagen
  - 4.1.1. Aufnahme- und Ausschlusskriterien
  - 4.1.2. Symptomanagement und häusliche Behandlung
  - 4.1.3. Entlassungskriterien
- 4.2. COPD
  - 4.2.1. Aufnahme- und Ausschlusskriterien
  - 4.2.2. Symptomanagement und häusliche Behandlung
- 4.3. Pflege des postoperativen Patienten
  - 4.3.1. Aufnahme- und Ausschlusskriterien
  - 4.3.2. Management der wichtigsten Symptome und Komplikationen bei postoperativen Patienten
- 4.4. Neurologischer Patient
  - 4.4.1. Demenz
  - 4.4.2. Multiple Sklerose
  - 4.4.3. ALS
- 4.5. TVT und Lungenembolie
  - 4.5.1. Diagnose zu Hause
  - 4.5.2. Angepasste Behandlung für zu Hause
  - 4.5.3. Kriterien für die Aufnahme für eine konventionellen Hospitalisierung
- 4.6. Häusliche Rehabilitation. Verlust der Funktionalität. Brüche
  - 4.6.1. Skalen für die Funktionalität
  - 4.6.2. Möglichkeiten der häuslichen Rehabilitation
- 4.7. Nephro-urologische Syndrome
  - 4.7.1. Pyelonephritis
  - 4.7.2. Pathologien der ableitenden Harnwege
  - 4.7.3. Prostataerkrankung
  - 4.7.4. Akute und chronische Nierenerkrankungen
- 4.8. Patienten mit Verdauungskrankheiten
  - 4.8.1. Zirrhose
  - 4.8.2. Hepatische Enzephalopathie
  - 4.8.3. Kurzdarm



## Modul 5. Präventivmedizin in der häuslichen Hospitalisierung

- 5.1. Die Präventivmedizin
  - 5.1.1. Konzept und Allgemeinheiten
- 5.2. Hygiene
  - 5.2.1. Überlegungen
  - 5.2.2. Verfahren zu Hause
- 5.3. Kolonisierung bei multiresistenten Infektionen. Maßnahmen zu Hause
  - 5.3.1. Kolonisierung
  - 5.3.2. Multiresistente Keime
  - 5.3.3. Maßnahmen zu Hause
- 5.4. Angemessenheit der Antibiotikabehandlung zu Hause
  - 5.4.1. Arten der Behandlung
  - 5.4.2. Therapeutische Angemessenheit
- 5.5. Impfung bei besonderen Patienten
  - 5.5.1. Impfstoffe
  - 5.5.2. Besondere Patienten



*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"*

# 05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.*



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“*

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



*Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.*

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

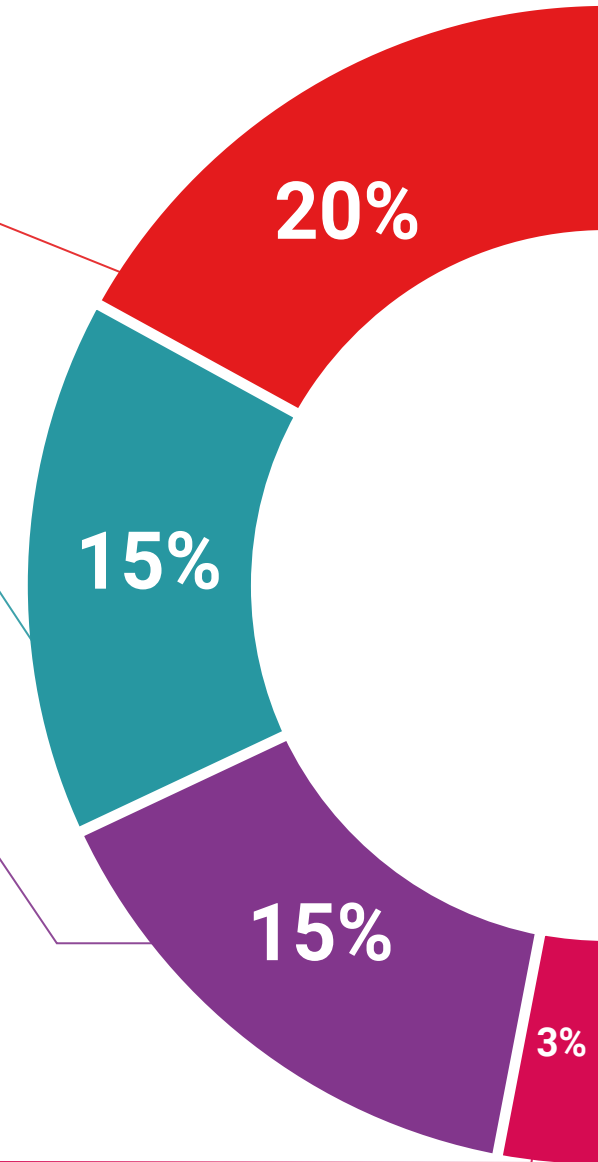
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm  
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren  
Universitätsabschluss ohne lästige  
Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **525 Std.**

Unterstützt von: Valencianische Gesellschaft für Häusliche Hospitalisierung



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institut  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

**Universitätsexperte**  
Einheiten der Häuslichen  
Hospitalisierung

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Universitätsexperte

## Einheiten der Häuslichen Hospitalisierung

Unterstützt von:



**tech** technologische  
universität